

# **Umfrage-Austausch (Thema:lebendiger Unterricht)**

**Beitrag von „RaspySurf33410“ vom 31. Oktober 2025 13:12**

Hallo allerseits!

Für meine Fortbildung brauche ich jemanden, mit dem ich kurz austauschen kann. Ich wäre sehr dankbar!

Die Fragen sind:

- Was macht den Unterricht lebendiger?
- Welche Aktivitäten motivieren die Kinder, im Unterricht mitzumachen, besonders wenn sie neue schwere Grammatik lernen? Geben Sie konkrete Beispiele, z.B. konkrete Spiele im Unterricht.
- Wie baut man Angst vor Sprechen ab?
- Wie kann man die Wiederholungen/Vorbereitungen vor einem Test so gestalten, dass die Kinder aktiv und motiviert mitmachen können?
- Welche Rituale im Unterricht bereichern den Unterricht? Geben Sie konkrete Beispiele.

Vielen Dank im Voraus!

LG

---

**Beitrag von „Quittengelee“ vom 31. Oktober 2025 13:32**

Austausch bedeutet: jeder trägt etwas bei.

Es bedeutet nicht: andere machen deine Arbeit.

---

**Beitrag von „RaspySurf33410“ vom 1. November 2025 19:30**

Ich habe um einen Freiwilligen gebeten, mit dem ich über Erfahrungen sprechen und diskutieren kann, nicht um sarkastische Kommentare.

## Beitrag von „RosaLaune“ vom 1. November 2025 19:43

### Zitat von Die\_M

- Was macht den Unterricht lebendiger?
- Welche Aktivitäten motivieren die Kinder, im Unterricht mitzumachen, besonders wenn sie neue schwere Grammatik lernen? Geben Sie konkrete Beispiele, z.B. konkrete Spiele im Unterricht.
- Wie baut man Angst vor Sprechen ab?
- Wie kann man die Wiederholungen/Vorbereitungen vor einem Test so gestalten, dass die Kinder aktiv und motiviert mitmachen können?
- Welche Rituale im Unterricht bereichern den Unterricht? Geben Sie konkrete Beispiele.

Was den Unterricht lebendiger macht, kann ich nicht sagen. Ich versuche aber, jedem am Leben zu halten.

Ich unterrichte keine Kinder, also kann ich dazu nichts sagen.

Es braucht eine gute Klassengemeinschaft, damit sich auch die schüchternen Schüler trauen. Wenn man dann mit kleineren Sprechbeiträgen startet und die Schüler sehen, dass es gar nicht schlimm ist, wenn man sich mal verhaspelt, dann geht es meist schon ganz gut. Soziale Phobien kann ich allerdings auch nicht kurieren.

Genaue Themen geben, Checklisten helfen auch.

Keine Ahnung, satanistische werden es nicht sein.

---

## Beitrag von „Caro07“ vom 1. November 2025 19:51

@Die\_M: Du schreibst ja, deine Schulform wäre "Deutsch als Fremdsprache", aber du meinst sicher das Fach.

Das sieht aus wie eine Aufgabe zum Thema DaF/DaZ- Unterricht. Ich behaupte einmal, dass das spezifische Fragen sind, die den DaZ oder DaF Unterricht betreffen, deswegen kann man das gar nicht so allgemein beantworten. Es kommt auf das Fach, die Schulform und das Alter der Schüler an.

Um welche Schulart, welches Fach und welches Schüleralter geht es denn und welche Vorschläge hast du dazu?

---

### Beitrag von „RaspySurf33410“ vom 1. November 2025 19:57

#### Zitat von Caro07

@Die\_M: Du schreibst ja, deine Schulform wäre "Deutsch als Fremdsprache", aber du meinst sicher das Fach.

Das sieht aus wie eine Aufgabe zum Thema DaF/DaZ- Unterricht. Ich behaupte einmal, dass das spezifische Fragen sind, die den DaZ oder DaF Unterricht betreffen, deswegen kann man das gar nicht so allgemein beantworten. Es kommt auf das Fach, die Schulform und das Alter der Schüler an.

Um welche Schulart, welches Fach und welches Schüleralter geht es denn und welche Vorschläge hast du dazu?

Danke für deine Antwort! Es geht um Deutschkurse für Kinder, 8-10 J.

---

### Beitrag von „DFU“ vom 1. November 2025 21:32

Und was funktioniert bei dir bei den einzelnen Punkten bereits?

Wenn du hier schreibst, was du dir zu den Punkten neu überlegt hast, bekommst du sicher konkretere Antworten dazu, ob deine Ideen voraussichtlich funktionieren, wie du deine Ansätze verbessern kannst und was du auch noch ausprobieren kannst.

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. November 2025 23:56

<Mod-Modus>

Okay, Quittengelee, die Thread-Starterin hat verstanden, dass du ihr Verhalten komisch findest und keine Lust hast, ihr zu helfen.

Da das aber nicht alle betrifft, würde ich einfach vorschlagen, diesen Thread ab jetzt zu ignorieren. Danke.

kl. gr. frosch, Moderator

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. November 2025 00:12**

Das scheint schon alle zu betreffen, ich habe jedenfalls den Ausgangspost nicht mit Lachsmileys versehen. Aber du hast Recht, vielleicht findet sich noch jemand, der die Arbeit für sie/ihn macht.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. November 2025 00:15**

Vielleicht hättest du auch Beitrag 10 löschen sollen. 😊

Also: wenn jemand "Die\_M" helfen und sich mit ihr austauschen will - macht das. Und wenn nicht ... esst euch 'n Snickers.

---

### **Beitrag von „Gymshark“ vom 2. November 2025 00:38**

Am Beispiel von Französisch (lässt sich aber sicher auch auf andere Sprachen anwenden): Was bei meinen Sprachanfängern (1. und 2. Lernjahr) ganz gut bei neuen Grammatikthemen klappt, ist, wenn sie Bildkarten ziehen müssen und dann mithilfe der neu gelernten Grammatikstruktur beschreiben müssen, was sie auf den Bildkarten sehen. Das lässt sich zunächst in der Gruppe einführen und kann dann in Partnerarbeit fortgesetzt werden.

---

### **Beitrag von „Caro07“ vom 2. November 2025 12:02**

[Gymshark](#)

Ich habe mir auch schon überlegt, ob man etwas vom Fremdsprachenunterricht der Grundschule auf DaZ übertragen kann, doch ich habe noch nie DaZ in einer Gruppe gegeben (nur individuelle Förderung bei der Differenzierung, aber das ist etwas anderes) und deshalb weiß ich nicht, ob die Ratschläge dann wirklich gut sind. Aber mit Bildkarten in Kleingruppen zu arbeiten ist schon einmal ein Ansatz. Für den Deutschunterricht der Grundschule gibt es in der Förderung Bildkarten, z.B. Verben, die die Kinder darstellen sollen oder zu denen man auch passende Sätze bilden kann.

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 2. November 2025 12:23**

Man kann einiges übertragen,

aber solange die Umstände des Unterrichts gar nicht klar sind, sind die Ratschläge ins Blaue hinein.

Ist es eine private Nachhilfe, eine Kleingruppe, eine Vorbereitungsklasse,

sind die Kinder im Vorschulalter, in der Grundschule, älter, jugendlich, junge Erwachsene?

Was soll man da raten? (im doppelten Sinn)

---

### **Beitrag von „indidi“ vom 2. November 2025 12:31**

[Zitat von Die\\_M](#)

Es geht um Deutschkurse für Kinder, 8-10 J.

Ein paar nähere Infos wären gut.

z.B. die Gruppengröße, welche Lerninhalte stehen an ...